

Protokoll

der neunten außerordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments

Sitzungsleitung: Paul Strobach

Protokoll: Paul Strobach

Die Sitzung wird am Donnerstag, den 7. April 2022 um 19:25 eröffnet.

Aufruf von:

Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Erschienen sind bei Eröffnung der Sitzung:

- in Präsenz:
 - 10 Mitglieder des Studierendenparlaments
 - 4 Referent*innen des Allgemeinen Studierendenausschusses
- per Zoom zugeschaltet:
 - 11 Gäste

Wegen der vollständigen Anwesenheitsliste wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Das Studierendenparlament ist nicht beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass nach § 6 IV der Satzung die Beschlussfähigkeit hinsichtlich der Punkte 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5 und 5.6 der vorgeschlagenen Tagesordnung gegeben ist.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 2 Beschluss der Tagesordnung, Annahme der Protokolle

GO-Antrag: Vertagung der Entscheidung über die Protokolle ohne Gegenrede angenommen.

Die Sitzungsleitung schlägt die folgende Tagesordnung vor:

1. Begrüßung / Prüfung Anwesenheit / Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung, Annahme der Protokolle
3. Berichte
 - 3.1. Präsidium
 - 3.2. AStA
 - 3.3. VeFa
4. Wahlen
 - 4.1. StuPa-Präsidium
 - 4.2. StWA
 - 4.3. AStA (inkl. Strukturänderungen)
5. Anträge
 - 5.1. Antrag des RPA auf Erhöhung der AE
 - 5.2. Antrag Unvereinbarkeitsbeschluss Web3-Technologien
 - 5.3. Antrag Klitschnass, Steuerungsgruppe SGM
 - 5.4. Nil-Nutzungsvertrag AStA <-> Nil
 - 5.5. Not-Antrag! - Wir bitten um Unterstützung
 - 5.6. Antrag Küche Lesecafe
6. Initiativanträge
 - 6.1. Learn German UP
7. Sonstiges
 - 7.1. Semesterticketvertrag

Beschluss: die Tagesordnung wird mit 10 zu 0 Stimmen ohne Enthaltungen angenommen.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 3.1 Berichte des Präsidiums

Paul Strobach berichtet, dass Marie Schwarz aus dem Präsidium zurückgetreten ist. Er berichtet ferner, dass das StuPa-Präsidium Pläne für eine Erneuerung der StuPa-Webseite hat. Die aktuelle Fassung, die das Präsidium in seiner Freizeit erstellt hat, wird

vorgestellt. Es wird angekündigt, dass noch einige Inhalte übertragen werden müssen, die Webseite aber sicher noch vor Ende der Legislatur fertig sein wird.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 3.2 Berichte des AStA

Das Präsidium weist darauf hin, dass der AStA keine Rechenschaftsberichte eingereicht hat, was insbesondere vor dem Hintergrund ungünstig ist, dass bei den letztmaligen AStA-Berichten noch ungeklärte Fragen offenblieben.

Sophie Schreyer (Ref. für Finanzen) fragt, ob es bezüglich ihres Referats noch offene Fragen gab, was verneint wird, da die erbetene Finanzübersicht abgeschickt wurde. Sie teilt mit, dass sie in der letzten Zeit v.a. mit Verwaltungskram beschäftigt war. Sie erwähnt ferner, Kontakt mit dem KuZe aufgenommen zu haben, um die Haushaltsplanung zu ermöglichen.

Pascal Kienast (Ref. für Netzpolitik und Digitalisierung) erklärt, im Auftrag des AStA in der letzten Zeit viel unterwegs gewesen zu sein. Außerdem habe sich die Studierendenschaft der Uni Potsdam wieder für den AS der fzs beworben, was voraussichtlich hohe Erfolgschancen habe. Er weist darauf hin, dass auch StuPa-Mitglieder an der Vertretung der Studierendenschaft im fzs mitwirken können. Mehr Infos zu alldem gibt es, wenn der laufende Briefwahlgang abgeschlossen ist.

Er erklärt ferner, dass er auf Einladung von HRK-Vizepräsident Oliver Günther zusammen mit Philipp Okonek bei der HRK war. Insbesondere habe man dort erreicht, dass in dem Abschlussstatement anerkannt wurde, dass die Uni ein sozialer Raum ist, sowie dass studentisches Engagement und studentische Freiräume gegenüber der Uni-Leitung sichtbarer geworden bzw. als bedeutsamer anerkannt worden seien.

Er berichtet vom Jour-Fixe, dass die Maskenpflicht über das Hausrecht trotz der sonstigen Aufhebung von pandemiebezogenen Maßnahmen bleiben wird. Insbesondere gelten die Ausnahmeregelungen zur Zahl der Kopien für Abschlussarbeiten und zum Rücktritt von Prüfungen nicht mehr. Auf Drängen von Sophie erwähnt er ferner, dass ein Ukraine-Fond eingerichtet ist, an den man sich wenden kann. Dieser würde aus privaten Quellen, insb. der Hasso-Plattner-Stiftung gespeist werden.

Auf Nachfrage von Luzie wird klargestellt, dass sich voraussichtlich das Referat für Bildungspolitik um die Beibehaltung der 8 Tage-Rücktrittsfrist kümmern will.

Richard Wendt fragt zu der E-Mail bzgl. der Webseite von der letzten Sitzung, wie es sein kann, dass plötzlich die bereits abgenommene Webseite in die Tonne gekloppt wird und

nun eine Typo3-Seite aufgesetzt wird. Pascal Kienast antwortet, dass es sich dabei um einen Fehler des 23. AStA handelt, der passieren könne, da es sich bei uns um Studierende und nicht Expert*innen handelt. Richard Wendt erwidert, dass Pascal Kienast bereits im 23. AStA Referent für Digitalpolitik war, worauf dieser antwortet, dass es eine komplexe Angelegenheit sei. Sophie Schreyer stellt klar, dass seit Beginn ihrer Amtszeit keine zusätzlichen Finanzen in die Webseite geflossen sind.

Haris Polovina fragt, was der Plan für das weitere Vorgehen sei. Pascal Kienast antwortet, dass es ein konstruktives Gespräch mit dem ZIM gegeben habe. Das Problem sei insbesondere die Aufrechterhaltung alter Inhalte. Es würde sich voraussichtlich um einen schrittweisen Umstieg handeln. Ein konkreter Zeitplan kann nicht angegeben werden, da dies von den Ressourcen des AStA abhängt. Ein Problem sei insbesondere das System für Semesterticket-Anträge.

Jessica Obst widerspricht Pascal aus technischen Gründen. Das SemTix-System könne abgekoppelt werden. Eigentliches Problem sei, dass Webseite auf alter WordPress-API läuft, die nicht mit modernen Ubuntu-Systemen funktioniert. Müsste technisch neu aufgesetzt werden, Server aktualisiert werden. Problem sei vielmehr, dass die Seite seit Ewigkeiten rumliegt. Eventuell wäre es sogar sinnvoll, komplett neu anzufangen, z. B. durch eine neue WordPress-Webseite.

Richard Wendt fragt Paul Strobach, wie lange die Neufassung der StuPa-Webseite gebraucht hat, worauf er antwortet, dass vmtl. ca zwei Wochen reingesteckt wurden, aber es wurde nur sporadisch dran gearbeitet und es wäre noch schneller gegangen, wenn man direkten Zugriff auf den AStA-Server hatte. Richard Wendt meint, dass dies doch auch ein möglicher Plan für den AStA sein könnte. Sophie Schreyer wendet ein, dass die StuPa-Webseite weniger komplex sei, Richard Wendt erwidert, dass sein Vorschlag vermutlich immer noch schneller zum Erfolg führen würde.

Jessica Obst merkt an, dass es gute Gründe dafür gibt, dass die Studierendenschaft die Webseite selber hostet. Das ZIM hätte historisch wegen der hohen Zahl der Updates nicht unbedingt viel Lust darauf gehabt, und wird voraussichtlich sehr schnell keine Lust mehr haben, sich um die Webseite zu kümmern. Außerdem weist sie darauf hin, dass sich in 5 Jahren auch noch jemand drum kümmern muss, sodass gute Dokumentation und Mitwirkung und Mitwissen der Mitarbeitenden unabdingbar sind.

Nouli Savvides fragt, wie rechtlich abgesichert würde, dass die Uni nicht über die Webseite Einfluss auf die Studierendenschaft nimmt. Pascal Kienast erwidert, dass davon auch schon im AK PÖM die Rede war. Daher würde nicht ein normaler „Webseiten-Antrag“ gestellt werden, sondern es würde einen speziellen Vertrag geben. Die Uni dürfe dann nur im Falle rechtswidriger Verwendung eingreifen. Außerdem ließe es sich eh nicht vermeiden, von der Uni abhängig zu sein. Nouli Savvides bittet darum, den Vertrag zugeschickt zu bekommen, was Pascal Kienast zusichert.

Paul Strobach bemängelt, dass der AStA evtl. dadurch das Interesse an dem Studi-Server verlieren und diesen vernachlässigen könnte. Wartung ist jetzt schon problematisch, so habe es Sicherheitslücken in der letzten Zeit gegeben. Pascal Kienast antwortet, dass dies nicht passieren wird und eine stärkere Kooperation mit der Uni sicher gut sei.

Paul Strobach fragt, welches Betriebssystem in welcher Version zurzeit verwendet wird. Pascal Kienast kennt den aktuellen Stand nicht und sichert zu, diese Informationen schriftlich nachzureichen.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 3.3 Berichte des VeFa

Philipp Okonek berichtet, dass nächste Woche Donnerstag, den 14. April 2022 die nächste VeFa-Sitzung stattfindet. Außerdem teilt er mit, dass es viel Updates auf der Webseite gab und es wird auch in Zukunft noch weitere inhaltliche Aktualisierungen geben, wobei zu beachten ist, dass die VeFa-Webseite insbesondere eine Anlaufstelle für Fachschaftsräte ist und weniger repräsentativen Charakter hat.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 4.1 Wahl des StuPa-Präsidiums

GO-Antrag: Vertagung
ohne Gegenrede angenommen.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 4.2 Wahl des Studentischen Wahlausschusses

Das Präsidium schlägt das Verfahren vor.

Zuerst stellen sich die Bewerbenden vor und beantworten Fragen der Mitglieder des Studierendenparlaments.

Es wird die Wahl durchgeführt.

Im ersten Wahlgang sind keine Personen gewählt. Es entfallen auf Emma Schütt, Jason Dreiling, Frieda Schallert, Konrad Nareike, Xenia Hanisch, Nico Kunzfeld, Armin Wells jeweils 0 zu 0 Stimmen bei 11 Enthaltungen.

Ein zweiter Wahlgang ist erforderlich.

Im zweiten Wahlgang werden gewählt mit 11 zu 0 Stimmen ohne Enthaltungen Emma Schütt, mit 9 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung Jason Dreiling, mit 10 zu 1 Stimmen ohne Enthaltung Konrad Nareike, mit jeweils 9 zu 0 Stimmen bei je einer Enthaltung Xenia Hanisch, Nico Kunzfeld und Armin Wells sowie mit 9 zu 0 Stimmen ohne Enthaltung Frieda Schallert.

Ein weiterer Wahlgang ist nicht erforderlich.

Nachträglicher Hinweis:

In der Nachzählung ergab sich, dass das zuerst verkündete Ergebnis von 10 zu 0 Stimmen ohne Enthaltung für Frieda Schallert unrichtig war. Richtig ist das oben angegebene Ergebnis.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 4.3
Wahl des Allgemeinen Studierendenausschuss
(inkl. Strukturänderungen)

Es wird zuerst der Antrag auf Änderung der AStA-Struktur besprochen.

Der Änderungsantrag von Philipp Okonek (E-Mail vom 04.04.2022 00:10 Uhr) wird vom Antragsteller Richard Wendt übernommen.

Jasper Wiezorek stellt den folgenden Änderungsantrag: die Reduzierung des Referats Internationales von zwei Mitgliedern auf ein Mitglied zu streichen.

D.h. das Ref. Internationales soll wenigstens bis zur nächsten StuPa-Sitzung mit zwei Mitgliedern verbleiben. Es wird angemerkt, dass das Referat seit ursprünglicher Besetzung einen hohen Arbeitsaufwand hat, der sich in Folge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine noch verstärkt hat, und daher eine zweite Besetzung notwendig sei.

Der Änderungsantrag von Jasper Wiezorek wird vom Antragsteller Richard Wendt übernommen.

GO-Antrag von Jessica Obst: Wahl des Referats für Internationales vertagen wird ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag lautet nun wie folgt:

Das Studierendenparlament wolle beschließen:

1. Die Referate KuZe und Öffentlichkeits-/Pressearbeit werden aufgelöst.
2. Das Referat Bildung/Lehre/Studium wird in Bildungspolitik umbenannt.
3. Das Referat Campuspolitik und Kultur wird in Campuspolitik umbenannt.

Beschluss: mit 9 zu 0 Stimmen bei zwei Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Philipp Okonek stellt seine AStA-Bewerbung kurz vor und beantwortet Fragen der übrigen Mitglieder des Studierendenparlaments.

Im ersten Wahlgang wird Philipp Okonek mit 0 zu 0 Stimmen bei 11 Enthaltungen nicht gewählt. Ein zweiter Wahlgang ist erforderlich.

GO-Antrag: Wahl ohne Abstimmung
ohne Gegenrede angenommen.

Damit ist Philipp Okonek in das Referat Campuspolitik des Allgemeinen Studierendenausschusses gewählt.

GO-Antrag: den Tagesordnungspunkt 5.5 vorziehen und zwischen den Punkten 5.1 und 5.2. behandeln
wird ohne Gegenrede angenommen.

Aufruf:

Tagesordnungspunkt 5.1
Antrag des Rechnungsprüfungsausschusses
auf Erhöhung seiner Aufwandsentschädigung

Der Antrag wird vorgestellt und beraten. Er wird darin begründet, dass einmalig zwei Jahre zu prüfen sind, weshalb der doppelte Arbeitsaufwand angefallen ist. Es wird klargestellt, dass der Antrag sich ausschließlich auf die laufende Legislaturperiode bezieht.

Änderungsantrag von Kai von Saalfeld: Aufwandsentschädigung statt auf das Doppelte auf das 1,5-fache festzusetzen
wird übernommen.

Beschluss: die Aufwandsentschädigung des Rechnungsprüfungsausschusses wird auf 675 Euro neu festgesetzt mit 10 zu 0 Stimmen ohne Enthaltungen.

Aufruf:

**Tagesordnungspunkt 5.5
Not-Antrag! - Wir bitten um Unterstützung
von Refugees Emancipation**

Das Präsidium weist darauf hin, dass Bedenken gegen die Behandlungsfähigkeit und die Antragsberechtigung bestehen. Selina Syed übernimmt den Antrag und kündigt an, die formalen Voraussetzungen zu erfüllen (geschehen mit E-Mail vom 07.04.2022 21:29 Uhr).

Sophie Schreyer merkt an, dass der Haushaltstitel für Studierendenprojekte bereits relativ leer ist und daher eine Priorisierung seitens StuPa und AStA erforderlich werden könnte. Außerdem weist sie darauf hin, dass sich die Studierendenschaft bereits in einem Rechtsstreit mit der Rechtsaufsicht des Präsidenten bzgl. der 51 €-Klagen befindet und es generell umstritten sei, ob die Studierendenschaft Anwaltskosten Dritter bezuschussen darf,

Über den Antrag wird beraten. Strittig ist insbesondere die Förderungsfähigkeit im Sinne des § 16 IV Bbg HG.

GO-Antrag: Jessica Obst: sofortige Abstimmung
wird abgelehnt mit 3 zu 2 Stimmen bei 4 Enthaltungen.

GO-Antrag Luzie Freitag und Richard Wendt: Schluss der Redeliste
ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag von Richard Wendt: geheime Abstimmung.

Beschluss: Antrag mit 5 zu 4 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

GO-Antrag: Verschiebung des Tagesordnungspunktes 5.2 an das Ende der Sitzung
ohne Gegenrede angenommen.

Aufruf:

**Tagesordnungspunkt 5.3
Antrag Klitschnass und Steuerungsgruppe SGM**

Das Präsidium weist darauf hin, dass Bedenken gegen die Behandlungsfähigkeit bestehen.

Es wird sich darauf geeinigt, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen. Das Präsidium wird beauftragt, die Antragstellenden mit den Bedenken anzuschreiben und ihnen Gelegenheit zu geben, diese zu beseitigen.

Aufruf:

**Tagesordnungspunkt 5.4
Nil-Nutzungsvertrag AStA <-> Nil**

Es wird sich darauf geeinigt, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Aufruf:

**Tagesordnungspunkt 5.6
Antrag Küche Lesecafe**

Das Präsidium weist darauf hin, dass Bedenken gegen die Behandlungsfähigkeit bestehen, und dass Vergleichsangebote im Hinblick auf den Ofenherd, den Kühlschrank, den Spülschrank und die Haubenspülmaschine erforderlich sein dürften, außerdem wird die fehlende Aufgliederung des Punktes „Sonstiges“ angemahnt.

Die Antragstellenden kündigen an, die Bedenken unverzüglich auszuräumen. Die Sitzung wird dazu für fünfzehn Minuten unterbrochen und draußen fortgeführt.

Die Sitzung wird 23:33 fortgesetzt.

Die Antragstellenden sichern zu, bis spätestens morgen 15 Uhr die neue Kostenaufstellung an das StuPa zu schicken und reduzieren das Antragsvolumen auf 5000 Euro. Sie erklären auch, zu beabsichtigen, in Höhe von 1500 Euro eine Anfrage an das Studierendenwerk zu stellen. Sie benötigen dafür ein Empfehlungsschreiben des StuPa in dieser Höhe. Der Antrag wird entsprechend geändert.

GO-Antrag: gemeinsame Abstimmung über beide Anträge ohne Gegenrede angenommen.

Beschluss: dem Antrag wird mit 6 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung in einer Höhe von 5000 Euro zugestimmt unter der Bedingung, dass die Antragstellenden bis 15 Uhr am Folgetag die Kostenaufstellung nachreichen; mit gleicher Stimmzahl wird beschlossen, ein Empfehlungsschreiben in Höhe von 1500 Euro an das Studierendenwerk zu genehmigen.

GO-Antrag: Vertagung des Tagesordnungspunktes 5.2. auf die nächste Sitzung ohne Gegenrede angenommen.

Die Sitzung endet um 23:36.

Anlage 1
Anwesenheitsliste

Studierendenparlament		Allgemeiner Studierendenausschuss	
UP.rising		Finanzen	
Marc Rosenau	fehlt	Sophie Schreyer	anwesend
Paul Strobach	anwesend	Antirassismus	
Abdullatif Ghajar	fehlt	Nahida Parvin	fehlt
Jessica Obst	anwesend	Shakura Sultana	fehlt
BFF		Geschlechter- und Queerpolitik	
Philipp Okonek	anwesend	Viviane Triems	fehlt
Richard Wendt	anwesend	Zinat Xinat	fehlt
Grüner Campus		Antifaschismus und politische Bildung	
Dulguun Shirchinbal	fehlt	Maximilian Schulz	anwesend
The Cosmopolitan Youth		Hochschulpolitik	
Selina Syed	anwesend	Moritz Pleuse	fehlt
Luzie Freitag	anwesend	Sozialpolitik	
DIE LINKE.SDS		Noah Weiß	fehlt
Haris Polovina	anwesend	Internationale Politik	
Marina Savvides	anwesend	Florian Hansen	anwesend
Marting Nguyen	anwesend	(unbesetzt)	
Juso HSG		KuZe	
Jasper Wieszorek	anwesend	(unbesetzt)	
Johanna Lagemann	fehlt	Bildung/Lehre/Studium	
Oke Seliger	fehlt	Nadja Möller	fehlt
Sina Meyer	fehlt	Ökologie	
LEHRAMT		Johanna Tiepelmann	entschuldigt
Laura Gebke	entschuldigt	Verkehr	
Leon Görtz	fehlt	Avinash Singh	fehlt
Grüne Hochschulgruppe		Öffentlichkeit- und Pressearbeit	
Marie Schwarz	fehlt	(unbesetzt)	
Isabell Werner	fehlt	Campuspolitik und Kultur	
Kai von Saalfeld	anwesend	(unbesetzt)	
BIER		Anti-Ableismus und Barrierefreiheit	
Noah Lechner	fehlt	Marlon Schwarze	fehlt
RCDS		Lisa Windisch	fehlt
Jonas Kolecki	entschuldigt	Samreen Fatima	fehlt
(unbesetzt)		Digitalisierung und Netzpolitik	
ALL		Pascal Kienast	anwesend
Sara Meyer	fehlt	Gäste Silvan Verhoeven (StWA), Frieda Schallert, Emma Schütt, Konrad Nareike, Nico Kunzfeld, Mira Nagel, Jakob Czerny (RPA), Imma Chienku, Eben Chu, <u>Katherina Kraft</u> (VeFa)	
(unbesetzt)			
Fraktionslose			
Jonathan Wiegers	fehlt		